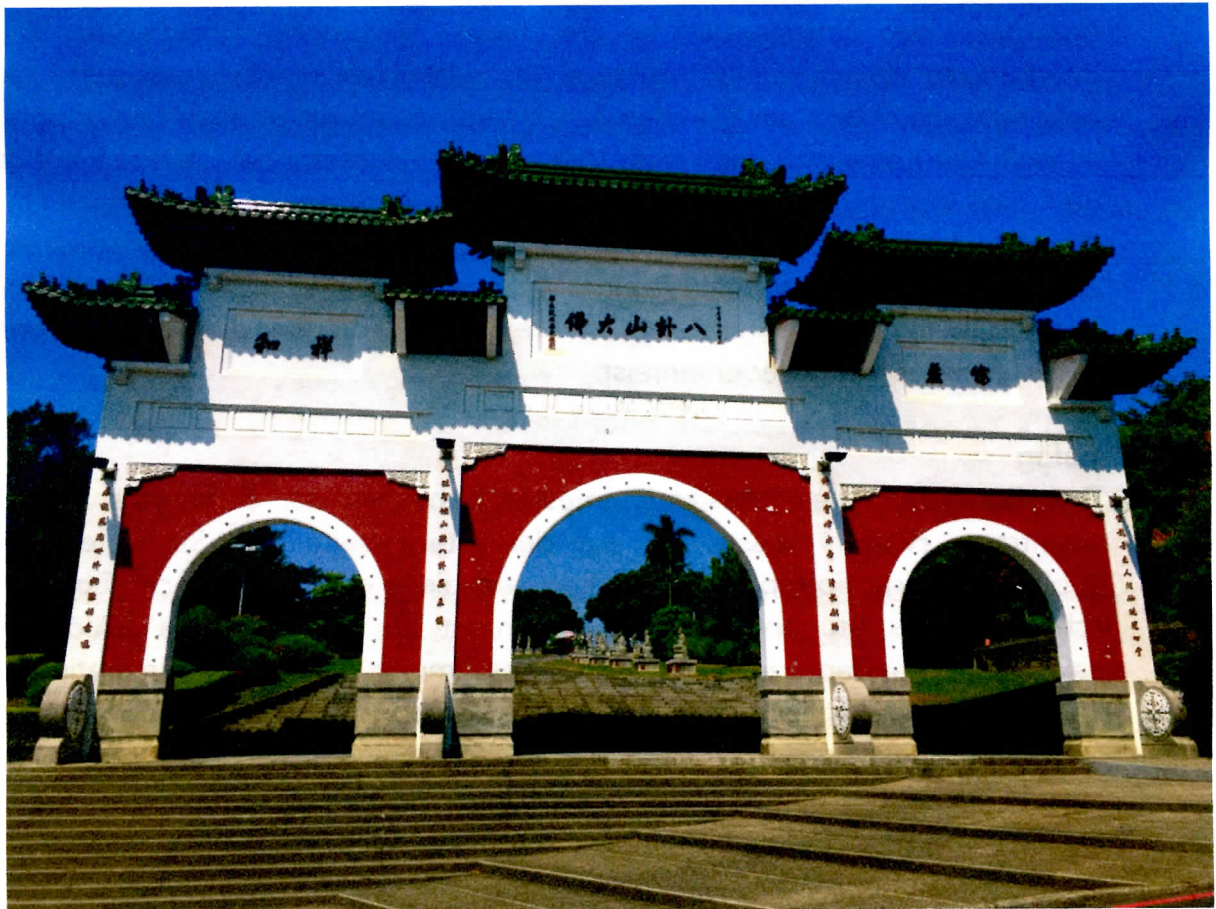


Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester an der Yuan Ze University

WS 18/19



Lisa Maria Schuler

Studiengang: Bachelor internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule Augsburg

Vorbereitung

Bevor das Auslandssemester in Taiwan starten konnte, musste ich noch einige Dinge erledigen, wie z.B das Visum oder Auslands BAföG beantragen.

1. Visum

Deutschland führt zu Taiwan keine diplomatischen Beziehungen, deshalb gibt es keine Botschaft, sondern nur eine Vertretung (München). Um das Visum für Taiwan (Republic of China) zu bekommen, musste ich auf der Internetseite der Taiwan Vertretung zuerst einen Bogen ausfüllen. Mit dem Ausgefüllten Dokument, meine Letter of Attendance, 2 Passbildern, meinem Studentenausweis und meinem Reisepass bin ich dann nach München gefahren. Es ist auch möglich die oben genannten Dokumente (inkl. Reisepass) per Einschreiben an die Taiwan Vertretung zu schicken. Die Bearbeitung dauert ca. 3 Werktage (es gibt auch ein Expressvisum, das bekommt man dann am gleichen Tag, allerdings kostet es auch fast doppelt so viel). Die Kosten für das Visitor Visa mit multiple entry belaufen sich auf ca 86 €. Das Visitor Visum muss dann nach 90 Tagen verlängert werden.

Good to know: deutsche Staatsbürger die aus Taiwan ausreisen und wieder einreisen erhalten automatisch eine Visumverlängerung von 90 Tagen, d.h. das Visum muss nicht im bureau of foreign affairs verlängert werden, wenn man davor aus- und wieder einreist.

2. Bafög

Das Bafög für mein Auslandssemester habe ich ca. 5 Monate vorher beantragt. Hierfür musste ich auf der Internetseite des Studentenamts Tübingen einige Formblätter ausfüllen und diese dann auch nach Tübingen schicken. (Das Studentenwerk Tübingen ist für das Auslands BAföG in asiatischen Ländern zuständig). Da das immer ein sehr bürokratischer Aufwand ist, braucht die Bearbeitung des Vorgangs auch sehr lange. Meinen BAföG Bescheid bekam ich ca. 4 Wochen vor meinem Start nach Taiwan. Es rentiert sich auf jeden Fall einen BAföG Antrag zu stellen, selbst wenn man in Deutschland kein Bafög bekommt. Denn das Auslands BAföG wird etwas anders berechnet.

3. Einreise

Ich hatte einen Flug mit Zwischenstopp in Bangkok. In Bangkok hatte ich dann 2 Stunden Aufenthalt bevor es weiter nach Taipei ging. Es gibt auch die Möglichkeit, von Frankfurt einen Direktflug nach Taipei zu buchen, dies würde ich allerdings nicht empfehlen. Der Flug von München nach Bangkok dauert ca. 12 Stunden. Von Bangkok nach Taipei sind es nochmal ca. 4 Stunden. Ich hatte nur einen Hinflug für ca. 550€ mit Thai Airways gebucht. (Es ist jedoch günstiger gleich Hin-und Rückflug zusammen zu buchen, allerdings wusste ich noch nicht wann ich wieder nach Hause fliege und von wo). Die Einreise nach Taiwan war absolut unkompliziert und dauerte auch nicht lange. Nach der Passkontrolle war ich dann endlich am Zielort angekommen.

Ankunft, Unterbringung und Leben auf dem Campus

1. Ankunft

Für die Fahrt vom Flughafen zur Unterkunft nutze ich ein ganz normales Taxi. Die Fahrt dauerte ca. 30 Minuten und kostet ungefähr 17€. Meist ist es jedoch mit UBER günstiger.

Good to know: UBER ist in Taiwan sehr weit verbreitet, ich nutze diesen Dienst daher hauptsächlich.

2. Unterkunft

Für die Unterkunft gibt es mehrere Möglichkeiten. Es gibt ein Wohnheim direkt auf dem Campus (dieses würde ich auf keinen Fall empfehlen, da meist 4-8 Personen in einem Zimmer wohnen). Außerdem gibt es die Möglichkeit in einem Off-Campus-Dormitory zu wohnen. Auch das läuft alles über die YZU und man muss sich um nichts kümmern. Ich hatte in diesem Off-campus-Dormitory (Da Fu Ong) mein Zimmer. Das Zimmer ist absolut ausreichend für ein oder zwei Semester. Die Miete beläuft sich auf ca. 250€ im Monat. Zu Beginn des Semesters muss man allerdings die komplette Miete für das ganze Semester in Bar bezahlen. In dieser Unterkunft sind übrigens auch die meisten Austauschstudenten untergebracht. Natürlich kann man auch eigenständig eine Wohnung oder eine WG suchen. Das würde ich allerdings auch nicht empfehlen, da der Aufwand und die Kosten hierfür viel zu hoch sind.

3. Leben auf dem Campus

Die Yuan Ze University ist eine private Uni, an welcher ca. 6000 Studenten studieren. Der Campus ist, verglichen mit der Anzahl an Studenten, enorm groß. Hier gibt es 2 Family Marts, mehrere ATM's, ein Schwimmbad, ein Fitnessstudio und mehrere Essensmöglichkeiten. Das Essen auf dem Campus ist sehr günstig und auch lecker.

Für alle Austauschstudenten findet am ersten Vorlesungstag eine Willkommensveranstaltung statt. Hier wird alles erklärt, was man zu Beginn wissen muss. Außerdem wird ein Gesundheitstest gemacht (dieser beinhaltet neben Sehtest und Röntgenbildern auch einen Bluttest).

Jeder Austauschstudent bekommt außerdem mindest einen Buddy, der einem bei allem hilft.

Gasthochschule

1. Kursangebot

Obwohl man im Voraus schon ein Learning-Agreement ausfüllt, gibt es meist die gewählten Kurse nicht. Ich musste deswegen zwei neue Kurse wählen und ein neues Learning-Agreement abgeben. Dies ist aber im Normalfall kein Problem. Es gibt genügend Kurse die auf Englisch angeboten werden, weshalb es kein Problem sein sollte einen „Ersatz“ Kurs zu finden. Für die meisten Kurse gilt offiziell auch ein Laptop verbot. Aber bei Austauschstudenten wird da gerne eine Ausnahme gemacht.

2. Kursniveau

Das Kursniveau ist sehr stark abhängig vom gewählten Kurs. Jedoch sind alle Kurse gut machbar und können mit normalem Arbeitsaufwand mit sehr gut oder gut abgeschlossen werden.

3. Prüfungen

Diese sind auch von Kurs zu Kurs unterschiedlich. In vielen Kursen gibt es allerdings ein Midterm-Exam und ein Final-Exam. Außerdem wird die Mitarbeit in den Vorlesungen so wie die Hausaufgaben benotet. Die Prüfungen sind meist schriftlich und dauern 2-3h. In manchen Kursen gibt es auch gar keine schriftlichen Prüfungen. Die Noten werden dann mittels Präsentationen ermittelt.

4. Vorlesungszeiten

Die Uni beginnt normalerweise um 9:10 Uhr. Ich konnte alle meine Kurse so legen, dass ich nur an 3 Tagen in der Woche zur Uni musste. Dafür hatte ich allerdings dann aber auch von 9 Uhr bis 17Uhr oder teilweise 20:30 Uhr Vorlesung.

Stadt, Umgebung und Freizeitmöglichkeiten

5. Lebenshaltungskosten

Der Stadtteil in dem sich die Uni befindet heißt Neili und ist zugegebenermaßen kein schöner Stadtteil. Es gibt zwar alles, was man zum Leben braucht, aber wirklich viel los ist hier nicht. Dennoch lohnt es sich meiner Meinung nach nicht, eine Wohnung in Taipei zu mieten, denn die Fahrt nach Taipei dauert ca. 40 Minuten. Außerdem ist im Zug selten ein Sitzplatz frei, sodass man die ganze Zeit stehen muss. Die Lebenshaltungskosten sind dagegen sehr, sehr günstig. Das einheimische Essen gibt es schon ab ca. 2€. Für Burger, Sushi oder europäisches Essen muss dagegen mehr eingeplant werden. Aber auch diese Kosten sind mit ca. 5-7€ pro Portion überschaubar.

6. Kultur / Sehenswürdigkeiten

Taiwan hat eine wunderbare Kultur. Ich habe während meines Auslandssemester die komplette Insel erkundet. Da Taiwan sehr facettenreich ist, gibt es in jeder Stadt andere Schauplätze und Sehenswürdigkeiten. Egal wo ich auch war, die Menschen dort haben sich immer gut um mich gekümmert, auch wenn es manchmal sehr große Sprachbarrieren gab. Auch wenn die Taiwanesen mich nicht verstanden haben, haben Sie immer versucht mir weiterzuhelfen und waren immer freundlich. Außerdem habe ich mich nie fremd oder unerwünscht gefühlt. Taiwanesen sind zwar sehr schüchtern, aber freuen sich immer Europäer zu sehen. Ich musste auch erstmal lernen mit den auffälligen Blicken und den heimlich gemachten Fotos umzugehen. Aber nach einer Weile gewöhnt man sich auch daran.

Good to know: es gibt noch fast keinen Tourismus in Taiwan. Ich konnte an jedem Ort den ich besuchte, die Sehenswürdigkeiten quasi für mich alleine bestaunen. Taiwan ist außerdem sehr günstig gelegen, um zB. nach Hongkong oder Malaysia zu reisen. (Ich selbst bin allerdings nie aus Taiwan ausgereist, da es dort wirklich so viel zu entdecken gibt.

Was man in Taiwan gesehen haben sollte:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Taipei 101 und
Elephant mountain | 6. Süden (Kenting National Park) |
| 2. Jiufen | 7. Kaoshiung |
| 3. Taroko Schlucht | 8. Tainan |
| 4. Sun-Moon Lake | 9. Taichung |
| 5. Komplette Ostküste | 10. Hotsprings |

7. Klima

Ich war von September bis Januar dort. Im September war es sehr, sehr heiß und schwül. Die heißen Temperaturen hielten ungefähr bis Mitte November. Dann begann es „kalt“ zu werden und regnete öfters. Allerdings fielen die Temperaturen nie unter 15°C.

8. Soziale Kontakte

Die einzigen Taiwanesischen-Kontakte, die ich hatte, waren meine Buddies. Das liegt aber wohl nicht daran, dass Taiwanesen keinen Kontakt zu Ausländern wollen, sondern eher daran, dass sie viel zu schüchtern sind. Viele der einheimischen Studenten schämen sich auch teilweise für ihr Englisch, weshalb sie Konversationen vermeiden. Den meisten Kontakt hatte ich zu anderen Austauschstudenten. Wir sind z.B. oft zusammen essen gegangen oder verreist.

Sonstiges und Tipps

Unbedingt einpacken:

- Sonnencreme (gibt es in Taiwan nur mit LSF 50 & Whitening)
- Regenkleidung
- Mückenschutz
- Wärmere Klamotten für die Regenzeit/Wintermonate

Tipps:

- unbedingt 2-3 Tage vor Vorlesungsbeginn im Da Fu Ong sein
- UBER schon in Deutschland Downloaden (die Freischaltung in Taiwan dauerte bei mir ca. 6 Wochen)
- Hygieneartikel, Duschgel, Shampoo kann dort alles gekauft werden & ist auch nicht teuer
- Multiply-Entry Visum anstatt eines normalen Visums
- Beantrage in Deutschland einen Internationalen Führerschein, damit du bei Bedarf einen Roller oder ein Auto ausleihen kannst.
- Nachtmärkte besuchen

Fazit

Das Auslandssemester in Taiwan war definitiv die richtige Entscheidung und zählt zu meinen aufregendsten, spannendsten und lehrreichsten Monaten meines Lebens. Die Einheimischen sind einfach unfassbar freundlich und hilfsbereit. Der Kulturschock blieb auch aus. Solltest du dir überlegen nach Taiwan zu reisen, sei dir bewusst, dass Reis ganz oben auf deinem Speiseplan stehen wird – egal ob früh, mittags, oder abends – Reis gibt es einfach immer dazu. Auch als Vegetarier hat man es dort unten schwer, denn zum Reis gibt es so gut wie immer nur Fleisch. Ich würde trotzdem jedem ein Auslandssemester in Taiwan empfehlen. Die Momente und Augenblicke die ich dort erleben durfte waren durchweg positiv und werde ich niemals vergessen.